

Fremdwort Röstigraben

IIMT Das international institute of management in technology in Freiburg sieht sich als Wegbereiter.

GERARD MOINAT

Der steigende Konkurrenzdruck, die sich rasant entwickelnden Technologien und die anhaltende Globalisierung stellen Arbeitnehmer wie Arbeitgeber vor neue Herausforderungen. Dabei ist nicht nur technisches Fachwissen gefragt, sondern auch ein Repertoire an Erfahrung, vernetztes Denken, Sozialkompetenzen und Führungserkenntnisse. Gerade das persönliche Netzwerk von Mitarbeitenden erhält zunehmend einen hohen Stellenwert.

Weiterbildung ist somit in sämtlichen Unternehmen und auf allen Hierarchiestufen notwendig. Angesichts dieses Wettbewerbs gehört das sogenannte lebenslange Lernen auf persönlicher Ebene mittlerweile zum Standard, um die eigene Marktfähigkeit zu steigern.

Die Qual der Wahl

Entsprechend hat sich auch der Weiterbildungsmarkt in den letzten Jahren markant verändert. Die Möglichkeiten scheinen fast grenzenlos, und es gibt eine Vielzahl von Angeboten und Anbietern. Im internationalen Vergleich genießt die Schweiz den Ruf eines qualitativ hochwertigen Bildungssystems. Aber welches sind die entscheidenden Faktoren in diesem Bereich?

Wer sich weiterbilden möchte, tut gut daran, bestehende Produkte zu evaluieren. Bei der Qual der Wahl spielen verschiedene Kriterien eine Rolle. Eine der grössten Schwierigkeiten besteht darin, die beruflichen und privaten Herausforderungen mit einer Weiterbildung zu kombinieren. So gilt es abzuklären, wann das entsprechende Programm beginnt, wie lange es dauert und mit welchem finanziellen sowie zeitlichen Aufwand langfristig zu rechnen ist.

Zudem muss das Ziel klar sein: Ist man im grenzüberschreitenden Umfeld tätig oder will man im Ausland beruflich aktiv werden? Dann nämlich sind global anerkannte Abschlüsse unumgänglich.

Brückenfunktion

Das international institute of management in technology (iimt) der Universität

Freiburg bietet seit 20 Jahren berufsbegleitende Weiterbildungsangebote wie auch Forschung in den Bereichen Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) und Energiemanagement (Utility) an. Das iimt hat laut Kirstin Stadelmann, Marketingleiterin und Geschäftsleitungsmitglied, seine Executive-Programme stets den Marktbedürfnissen angepasst, um eine kompetitive Weiterbildungspalette anzubieten.

«Geografisch befinden sich das iimt und die Universität Freiburg an der Grenze zwischen der deutschen und der lateinischen Schweiz und zwischen Nord- und Südeuropa», sagt Stadelmann. Das iimt lebt die Mehrsprachigkeit schon von jeher, da Studierende und Dozierende aus 20 Nationen an den Executive-Programmen teilnehmen. Dies bringt eine kulturelle wie sprachliche Diversität als positiven Nebeneffekt mit sich.

Weil Englisch Wissenschaftssprache ist und um allen Studierenden sowie Dozierenden gerecht zu werden, führt das iimt sämtliche Kursmodule in englischer Sprache durch. Dies habe neben dem Aneignen von Fachwissen auch den Vorteil, während des Studiums entsprechende Sprachkompetenzen erwerben zu können, so Stadelmann. Das iimt nehme hier eine Brückenfunktion zwischen den grossen Kultur- und Sprachräumen ein.



VSP: Der Verband Schweizerischer Privatschulen (VSP) betreibt das Online-Verzeichnis www.swissprivateschoolregister.com.

Die Studierenden würden so nicht nur mit den notwendigen Managementinstrumenten ausgerüstet, um gezielt Entscheidungen zu treffen und sich Wettbewerbsvorteile zu verschaffen, sondern auch mit den nötigen Sozialkompetenzen sowie einem internationalen Netzwerk an Experten und Freunden.

Executive MBA

Hauptmerkmal des Executive MBA in ICT Management oder Utility Management ist die Konzentration auf die aktuelle Situation des Technologie- und Energiesektors, um die wirtschaftlichen Zusammenhänge zu kennen. Dabei steht die Flexibilität der Kurse im Vordergrund, die es ermöglicht, Weiterbildung mit beruflichen Aktivitäten zu kombinieren. Durch die modulare und massgeschneiderte

Struktur können Teilnehmende das Studium ihren individuellen Umständen entsprechend anpassen und den Starttermin sowie den Rhythmus – Teil- oder Vollzeit – selbst wählen.

Jedes der 30 Module des Executive MBA muss mit einer schriftlichen oder mündlichen Prüfung abgeschlossen werden. Zum Erlangen eines Abschlusses ist weiter das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit Pflicht. Es werden 90 ECTS-Punkte vergeben, inklusive des Titels Executive Master of Business Administration in ICT Management or Utility Management of the University of Fribourg.

Der Executive MBA kostet 42 000 Franken und Kandidaten benötigen zur Zulassung eine Berufserfahrung von mindestens drei Jahren in einer Führungsposition im Bereich ICT Management oder Utility

Management sowie einen Bachelor-/Master-Abschluss einer Universität oder Fachhochschule beziehungsweise ein äquivalentes Diplom.

Modularer Aufbau

Dank dem modularen Aufbau ist es möglich, an mehreren Zeitpunkten im Jahr mit dem Studium zu beginnen. Das Programm ist in wöchentliche Blöcke aufgeteilt (Dienstag bis Freitag) und jeder Block beinhaltet zwei Module. Ergänzend ist «Blended Learning» fester Bestandteil des Unterrichts, um Studierenden eine enge Zusammenarbeit mit Kommilitonen oder Dozierenden zu ermöglichen.

Jedes der 30 Kursmodule besteht aus einer Mischung von Präsenzunterricht und Fernstudium: Vier der 20 Lektionen pro Modul werden mittels E-Learning-Unterrichtsmethoden in Form von internetbasierten Tools oder Online-Sessions durchgeführt. Dies ermöglicht den Studierenden eine räumliche Unabhängigkeit und somit eine Kombination von Arbeit, Privatleben und Weiterbildung.

Um den Teilnehmenden gleichermassen fundiertes Wissen und praktische Erfahrungen zu vermitteln und den Know-how-Transfer zu gewährleisten, arbeitet das iimt mit Partnern und Experten aus Industrie, Hochschulen, Firmen und Verbänden zusammen. Auf diese Weise lässt sich einerseits das grosse Repertoire an Erfahrung in die Kurse integrieren, andererseits das persönliche internationale Netzwerk an wichtigen Kontakten erweitern. Darüber hinaus ist die eine Hälfte der Unterrichtszeit der Theorie des entsprechenden Faches gewidmet, die andere Hälfte wird für praxisbezogene Arbeiten und Case Studies genutzt.

INTERNATIONAL INSTITUTE OF MANAGEMENT IN TECHNOLOGY

Weiterbildung zur ICT- oder Utility-Führungskraft

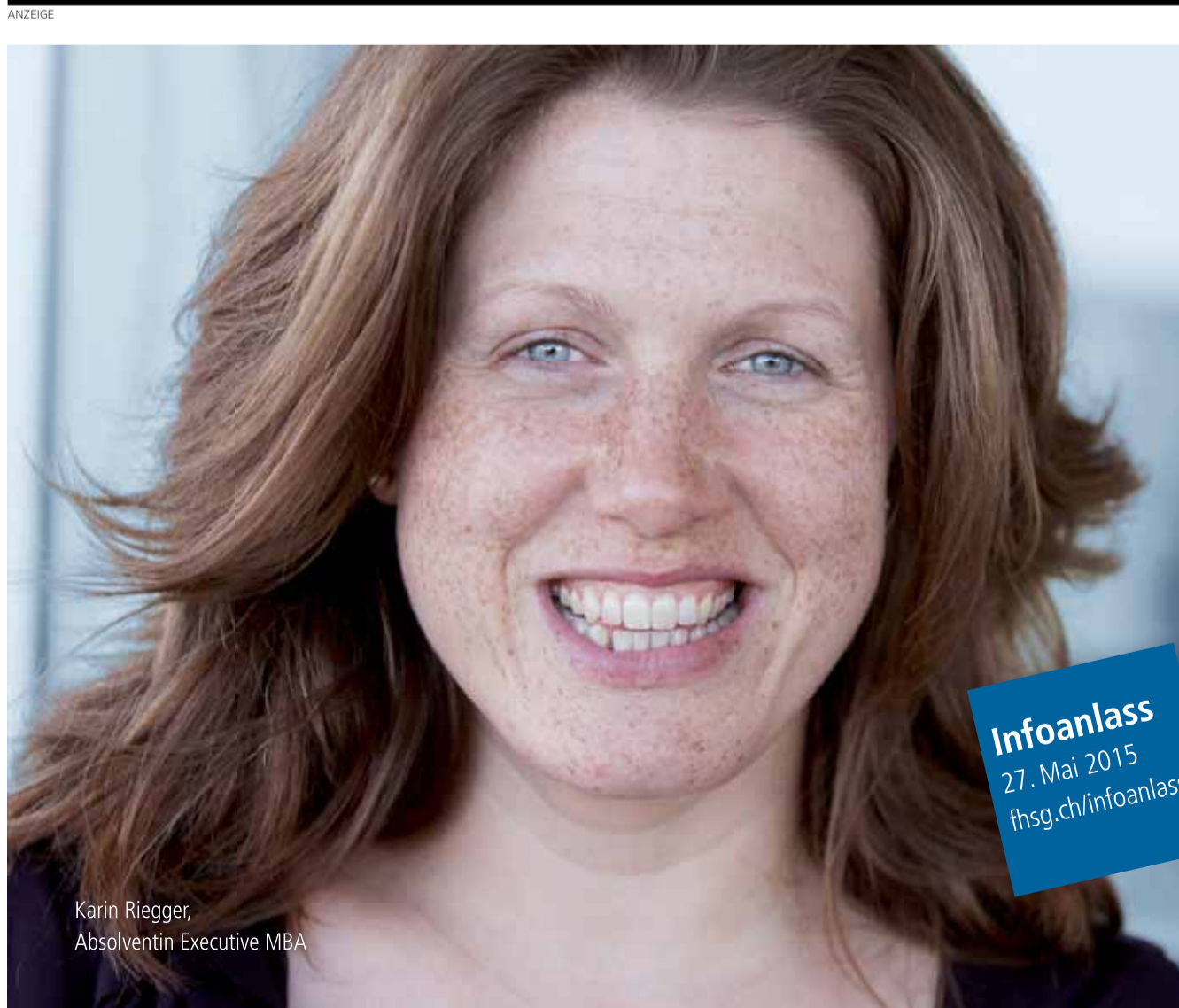
Kompetenz Das international institute of management in technology (iimt) der Universität Freiburg ist in Europa eine führende und dynamische Weiterbildungs- und Forschungsanstalt. Seine Kompetenz liegt nach eigenen Angaben in einer zukunftsorientierten und praxisnahen Weiterentwicklung von Führungskräften in der Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) sowie im Energiemanagement (Utility).

Standbeine Das iimt bietet verschiedene Weiterbildungsprogramme in den Bereichen ICT Management und Utility

Management (Strom, Wasser, Gas) an. Zweites Standbein ist der Lehrstuhl für ICT Management: Dieser und sein Team sollen die Forschung und Lehre in den Feldern ICT Management und Utility Management massgeblich beeinflussen.

Lehrgänge Auf dieser Basis bereitet das iimt seine Studierenden auf eine Karriere in Managementpositionen vor. «Die Erfahrung und das Wissen des internationalen Dozententeams vereinen sich in unseren Executive-Programmen, in denen sich die Teilnehmenden zu Führungspersönlichkeiten entwickeln,

die sich auf nationalem und internationalem Niveau behaupten», sagt Kirstin Stadelmann, Head of Marketing des iimt. Zu den angebotenen berufsbegleitenden Lehrgängen gehören neben dem Executive MBA (siehe oben) das Executive CAS (Certificate of Advanced Studies), das Executive Diploma sowie weitere Spezial- und Fachkurse, um bestehendes Know-how aufzufrischen. Der Executive CAS in ICT Management oder Utility Management beinhaltet sieben Module, das Executive Diploma in ICT Management oder Utility Management 20 Module.



Karin Riegger,
Absolventin Executive MBA

Der Weg zu Ihrem Karriereziel

Executive MBA in vier Fachrichtungen:

- Dienstleistungsmanagement
- Entrepreneurship
- Sales- und Marketing-Management
- Wertorientiertes Finanzmanagement

www.fhsg.ch/emba

Weiterbildungszentrum FHS St.Gallen –
den eigenen Weg finden
weiterbildung@fhsg.ch | +41 71 226 12 50

FHS St.Gallen
Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

www.fhsg.ch
FHO Fachhochschule Ostschweiz

Infoanlass
27. Mai 2015
fhsg.ch/infoanlass